

Lobbyieren für den Sport

Forum Sport im Kanton Zürich

Unter dem Motto „Lobbyierung für Sport“ hat das „Forum Sportkanton Zürich 2022“ in einer gemeinsamen Veranstaltung des Sportamtes Kanton Zürich und des Kantonalverbandes für Sport (ZKS) beleuchtet, wie ein wirksames Lobbyieren im Sport geht und wo das Sportlobbying heute steht.



Text: Werner Hirt

Bilder: ZKS, Werner Hirt

Lobbying bedeutet Interessenvertretung in der Politik und gegenseitigen Mehrwert durch Informationsaustausch. In Referaten, wie auch Sportverbände, Vereine und weitere Interessengemeinschaften vorgehen, damit sie auf diese Prozesse Einfluss nehmen können, sprachen Christoph Kaufmann (Leiter Public Affairs Swiss Olympic) zum Thema „Wie Lobbying Sport stärkt“ und Dr. Ran Grünenfelder (Co-Geschäftsführer Grünenfelder Zumbach GmbH) fragte wie stark „Sportlobbying“ ist.



Organisatoren, Referenten, Podiumsteilnehmer

Beide Referate wurden von Regula Spähni moderierten Podiumsgesprächen

mit Yvonne Bürgin (Gemeindepräsidentin Rütli und Parlamentarische Gruppe Sport), Andrea Gisler (Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit), Daniel Frei (Präsident Dachverband Winterthurer Sport) und Peter Zahner (CEO ZSC Lions AG.), begleitet.



Das Podium (v.l.): Peter Zahner (ZSC Lions), Daniel Frei (Dachverband Winterthurer Sport), Andrea Gisler (Justiz und Sicherheit), Yvonne Bürgin (Gemeindepräsidentin Rütli), Regula Spähni (Moderation).

Entscheidungsprozesse

Das Forum Sportkanton Zürich ging in zwei Referaten und anschliessenden Podiumsgesprächen der Frage nach, wie die



Anliegen im Sport in die politischen Entscheidungsprozesse eingebaut werden können. Rund 200 Vertreter von Verbänden und Vereinen, Kantons- und Gemeinderäte bekamen spannende und lehrreiche Einblicke wie das Lobbyieren im Sport funktioniert.



Verbandsvertreter (v.l.) Kurt Röthlin (Präsident EASV-Veteranen), Fritz Kilchenmann (ZKS/Ehrenpräsident ZHSV), ZHSV: Heinz Meili (Präsident), Michael Merki (Ausbildungschef), Susanne Gerber (Vize-Präsidentin).

Unter vielen anderen Vorschlägen sollte Politik und Sport an einen Tisch geholt werden, dran zu bleiben, Mehrheiten zu bilden und das Netzwerk zu pflegen. Beim Referat von Dr. Ran Grünenfelder standen vor allem politische Hintergründe sowie statistische Angaben und Tabellen im Vergleich. Der Sport sei politischer geworden, weshalb für die Sport-Anliegen ein persönlich glaubwürdiger Kontakt zu Politikern von Nutzen sein könnte. Den Organisatoren, Referenten und Podiumsteilnehmern gelang ein lehrreicher Anlass mit spannenden und nachhaltigen Inputs.

Sport ist wichtig

Abschliessend setzte Regierungsrat und Sicherheitsdirektor Mario Fehr in seiner kurzen, humorvollen und trafen Rede wie

„wichtig Sport ist“ in den Titel. „Jeder hat zum Sport seine eigene Geschichte“. Sport sei individuell für jeden wichtig, für das Wohlbefinden, die Leistungsfähigkeit sowie zum persönlichen Ausgleich.



Regierungsrat Mario Fehr

Sport sei aber auch gesellschaftlich wichtig, in den Verbänden und Vereinen. Der Sport verändere sich und es gebe immer neue Bedürfnisse. Schliesslich sollte der Sport auf die gleiche Höhe wie die Politik gehoben werden. Hilfe und Unterstützung bekomme man vom Sportamt des Kantons Zürich oder vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS).

ZKS

Zürcher
Kantonalverband
für Sport

